

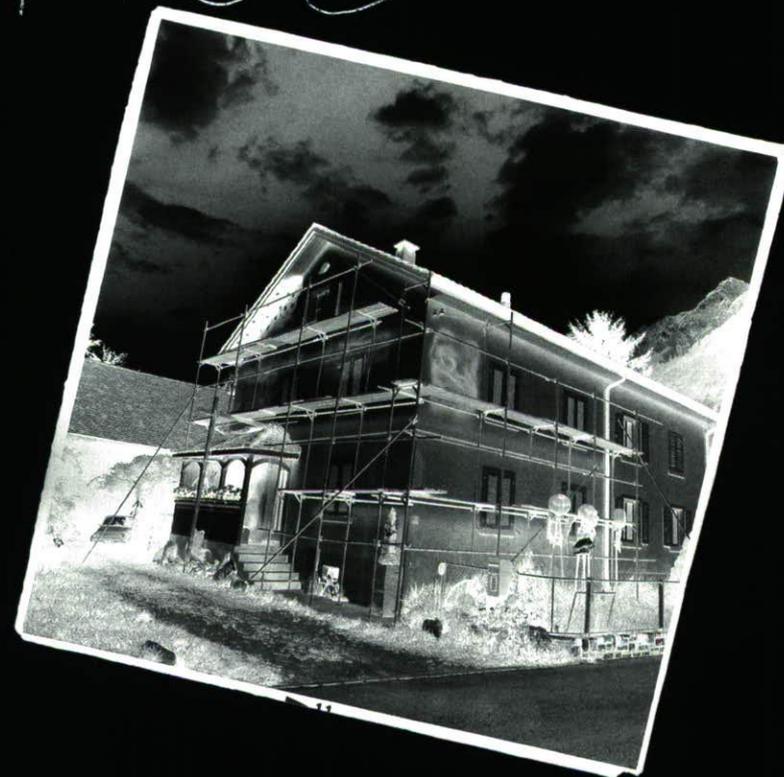
**Oberon, 1) O.**, altfrz. **Auberon** [aus Alberon, Nebenform zu →Alberich], Zwergenkönig, Gemahl der Feenkönigin Titania, erscheint zuerst als Helfer und Freund der Menschen in dem altfranz. Epos →Huon von Bordeaux (um 1220). Mit der späteren Prosafassung des ‚Huon‘ gelangte O. auch in die Volksbücher. In die neuere Kunstdichtung wurde O. im 14. Jahrh. durch CHAUCER eingeführt; man begegnet ihm in SHAKESPEARES ‚Sommernachtstraum‘, in WIELANDS Märchenepos ‚Oberon‘; Oper von C. M. v. WEBER (1826; Text v. J. R. PLANCHÉ nach WIELAND).

A. COUNSON in: Revue générale, 78 (Brüssel 1903).

2) Name des vierten Uranusmondes.

# OBERONS

## HAUS



BETTY DURR SKULPTUREN  
DANIEL FUHRER AIR BRUSH

LADEN GANZ HERZLICH EIN  
ZUR VERNISSAGE  
AM SAMSTAG,  
DEN 7. SEPTEMBER 96  
UM 17 UHR  
AN DER LETTSTRASSE 22  
IN VADUZ

WIR FREUEN UNS

